

Bosseröder feiern den Vizetitel

Sportkegeln: Platz zwei in der 2. Bundesliga ist der größte Erfolg der Vereinshistorie

Von Torben Möller

RÖSRATH. Das hatte wohl keiner auf der Rechnung: Die Sportkegler von AN Bosserode beenden ihre Saison in der 2. Bundesliga als Vizemeister. Den dritten und letzten Playoff-Spieltag in Rösrath gewannen die Männer um den wie entfesselt kegelnden Michael Reith vor ihren drei Konkurrenten, was sie in der Gesamtwertung von Rang vier auf zwei springen ließ - eine beeindruckende Leistung. Der erste Platz und damit der Aufstieg in die 1. Liga war bereits an Eifelland Gilzem vergeben.

Die Wildecker hatten sich nach den beiden schwächeren ersten Playoff-Auftritten viel vorgenommen und landeten den größten Erfolg der Vereinsgeschichte. Sie starteten immens stark im nordrhein-westfälischen Rösrath. Youngster Justin Ehling zeigte sein bisher bestes Spiel im Bosseröder Dress und kam im ersten Block auf starke 898 Holz. Damit lag er zwar nur auf Rang vier, allerdings trennten die vier Konkurrenten nur acht Holz.

Im zweiten Block setzte Michael Reith das Highlight der Playoffs, vielleicht sogar der gesamten Saison. Er erzielte auf einer Einzelbahn mit 30 Wurf unglaubliche 267 Holz, 132 Holz in die Vollen ließ er



Überragte alle: Michael Reith kegelte wie entfesselt.

Foto: Walger

15 Neuner im Abräumen folgen. Dank dreier weiterer guter Bahnen standen am Ende 932 Holz auf der Anzeige - das mit Abstand beste Tagesergebnis. Damit übernahmen die Wildecker die Führung vor Rösrath und Oberthal.

Führung zweimal verteidigt

Tobias Brill legte gute 873 Holz nach und verteidigte die Führung ebenso wie nach ihm Andreas Sekulla, der es auf ordentliche 862 Holz brachte.

Vor den beiden Schlussblöcken hatten die Bosseröder 15 Holz mehr als Oberthal II und fast 80 Holz mehr als die Hausherren aus Rösrath auf dem Konto. Die als Meister feststehenden Gilzemer waren nur Vierter.

Für AN Bosserode folgte jetzt ein kleiner Rückschlag. Denn Sigurd Staniczek fand an diesem Tag nicht die richtige Einstellung zu den Rösrather Bahnen. Er blieb bei 786 Holz hängen. Nun kletterte

Oberthal II auf den Platz an der Sonne. Die vier Teams waren enger zusammengerückt. Nur noch 51 Holz trennten sie.

Bosserodes Schlussspieler René Windolf bewies Nervenstärke und holte mit 858 Holz die Kastanien aus dem Feuer. Er überflügelte die Oberthaler klar und hielt Rösrath mit vier Holz auf Distanz. Ein absolut nicht zu erwartender Auswärtssieg war eingefahren - die Krönung einer sensationellen Saison!

AN Bosserode beendet die Spielzeit nach 18 Ligen- und vier Playoffspielen damit auf einem tollen zweiten Platz und feierte die Vizemeisterschaft ausgiebig. Es zahlte sich aus, das Team in den vergangenen Jahren gezielt verstärkt und stetig weiterentwickelt zu haben. Und so gibt es AN Bosserode den größten Erfolg in der 51-jährigen Vereinsgeschichte zu bejubeln.

4. Spieltag in Rösrath:

1. AN Bosserode 5209 Holz, 2. CJK Rösrath 5205, 3. SK Eifelland Gilzem 5145, 4. KF Oberthal II 5144.

AN Bosserode: Justin Ehling 898 Holz/18 Einzelwertungspunkte, Michael Reith 932/24, Tobias Brill 873/15, Andreas Sekulla 862/19, Sigurd Staniczek 786/1, René Windolf 858/9.

Endstand der Playoffs:

1. SK Eifelland Gilzem 16 Punkte, 2. AN Bosserode 12, 3. CJK Rösrath 12, 4. KF Oberthal II 8.